

Markus 4, 2-8 , (hier: neue Einheitsübersetzung)

(1 Und wieder begann er, am Ufer des Sees zu lehren, und sehr viele Menschen versammelten sich um ihn. Er stieg deshalb in ein Boot auf dem See und setzte sich; die Leute aber standen am Ufer.)

2 Und er sprach lange zu ihnen und lehrte sie in Gleichnissen. Bei dieser Belehrung sagte er zu ihnen:

3 Hört! Siehe, ein Sämann ging hinaus, um zu säen.

4 Als er säte, fiel ein Teil auf den Weg und die Vögel kamen und fraßen es.

5 Ein anderer Teil fiel auf felsigen Boden, wo es nur wenig Erde gab, und ging sofort auf, weil das Erdreich nicht tief war;

6 als aber die Sonne hochstieg, wurde die Saat versengt und verdorrte, weil sie keine Wurzeln hatte.

7 Wieder ein anderer Teil fiel in die Dornen und die Dornen wuchsen und erstickten die Saat und sie brachte keine Frucht.

8 Ein anderer Teil schließlich fiel auf guten Boden und brachte Frucht; die Saat ging auf und wuchs empor und trug dreißigfach, sechzigfach und hundertfach.

Jesus erzählt ein Beispiel vom Samen in der Erde

Jesus ging wieder an den See.

Es waren wieder sehr viele Menschen bei Jesus.

Die Menschen wollten Jesus alle anfassen.

Darum setzte sich Jesus in ein Boot.

So konnten die Leute Jesus hören und sehen.

Und Jesus konnte besser von Gott erzählen.

Jesus erzählte eine Geschichte vom Samen – Säen.

Die Geschichte ging so:

Ein Sämann säte Samen-körner auf das Land.

Ein Teil von den Samen-körnern fiel auf den Weg.

Da kamen die Vögel.

Die Vögel pickten die Samen-körner auf.

Deshalb konnte nichts wachsen.

Ein anderer Teil von den Samen-körnern fiel auf steinigen Boden.

Da gab es fast keine Erde und Wasser.

Die Samen-körner konnten keine festen Wurzeln bekommen.

Deswegen vertrockneten die Samen-körner.

Ein anderer Teil von den Samen-körnern fiel in das Dornen-gebüsch.

Im Dornen-gebüsch bekamen die Samen-körner keine Sonne.

Die Samen-körner im Dornen-gebüsch verschimmelten.

Ein anderer Teil von den Samen-körnern fiel auf fruchtbaren Boden.
Diese Samen-körner konnten gut wachsen.
Diese Samen-körner bekamen viele Früchte.
Die Früchte waren 30 oder 60 oder 100 mehr neue Samen-körner.

Dieser Text wird nach Lingen und Vreden geschickt.

Nach der Verarbeitung der Kommentare aus Lingen und Vreden entsteht folgender Text:

Jesus erzählt ein Beispiel vom Samen in der Erde.

Jesus ging wieder an den See.
Es waren wieder sehr viele Menschen bei Jesus.
Alle Menschen wollten Jesus sehen und hören.

Jesus erzählte den Menschen von Gott.
Manchmal erzählte Jesus ein Beispiel.
Damit die Menschen Jesus besser verstehen können.
Einmal erzählte Jesus das Beispiel vom Samen-Säen.
Das Beispiel ging so:

Ein Bauer säte Samen-körner auf das Land.
Ein Teil von den Samen-körnern fiel auf den Weg.
Da kamen die Vögel.
Die Vögel pickten die Samen-körner auf.

Ein anderer Teil von den Samen-körnern fiel auf steinigen Boden.
Da gab es fast keine Erde.
Die Samen-körner konnten keine festen Wurzeln bekommen.
Deswegen vertrockneten die Samen-körner.

Ein anderer Teil von den Samen-körnern fiel in das Dornen-gebüsch.
Im Dornen-gebüsch bekamen die Samen-körner keine Sonne.
Die Samen-körner im Dornen-Gebüsch verfaulten.

Ein anderer Teil von den Samen-körnern fiel auf fruchtbaren Boden.
Diese Samen-körner konnten gut wachsen.
Und bekamen viele neue Früchte.
Das waren 30 oder 60 oder 100 neue Körner.

Nach der Korrektur durch das BW entsteht folgender Text und geht ans CPH.

Jesus erzählt ein Beispiel vom Samen- Säen

Jesus erzählte den Menschen von Gott.

Manchmal erzählte Jesus ein Beispiel.

Damit die Menschen Jesus besser verstehen können.

Einmal erzählte Jesus das Beispiel vom Samen-Säen.

Das Beispiel ging so:

Ein Bauer säte Weizen-körner auf das Land.

Ein Teil von den Weizen-körnern fiel auf den Weg.

Da kamen die Vögel.

Die Vögel pickten die Weizen-körner auf.

Deshalb konnte nichts wachsen.

Ein anderer Teil von den Weizen-körnern fiel auf steinigen Boden.

Da gab es fast keine Erde.

Die Weizen-körner konnten keine festen Wurzeln bekommen.

Deswegen vertrockneten die Weizen-körner.

Und es konnte nichts wachsen.

Ein anderer Teil von den Weizen-körnern fiel in das Gebüsch.

Im Gebüsch bekamen die Weizen-körner keine Sonne.

Und hatten keinen Platz.

Deshalb konnte nichts wachsen.

Ein anderer Teil von den Weizen-körnern fiel auf fruchtbaren Boden.

Diese Weizen-körner konnten gut wachsen.

Aus jedem Weizen-korn wuchsen viele neue Weizen-körner.

Das waren 30 oder 60 oder 100 neue Weizen-körner.

Aus einem einzigen Weizen-korn.

Frau Reiser und Herr Ettl lesen den Text gemeinsam und korrigieren u.U. Außerdem bieten Frau Reisers Kommentare Hinweise für den Kommentar zu Katechese.

Jesus erzählt ein Beispiel vom Samen- Säen

Jesus erzählte den Menschen von Gott.

Manchmal erzählte Jesus ein Beispiel.

Damit die Menschen Jesus besser verstehen können.

Einmal erzählte Jesus das Beispiel vom Samen-Säen.

Das Beispiel ging so:

Ein Bauer säte Weizen-körner auf das Land.

Ein Teil von den Weizen-körnern fiel auf den Weg.

Da kamen die Vögel.

Die Vögel pickten die Weizen-körner auf.

Deshalb konnte nichts wachsen.

Ein anderer Teil von den Weizen-körnern fiel auf steinigen Boden.

Da gab es fast keine Erde.

Die Weizen-körner konnten keine festen Wurzeln bekommen.

Deswegen vertrockneten die Weizen-körner.

Und es konnte nichts wachsen.

Ein anderer Teil von den Weizen-körnern fiel in das dunkle Gebüsch.

Im dunklen Gebüsch bekamen die Weizen-körner keine Sonne.

Und hatten keinen Platz.

Deshalb konnte nichts wachsen.

Ein anderer Teil von den Weizen-körnern fiel auf fruchtbaren Boden.

Diese Weizen-körner konnten gut wachsen.

Aus jedem Weizen-korn wuchsen viele neue Weizen-körner.

Das waren 30 oder 60 oder 100 neue Weizen-körner.

Aus einem einzigen Weizen-korn.